

# MARKT

Wochenzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne und Meiendorf

Tel. 0 40 / 348 588-51 54 • Fax 0 40 / 348 588-51 05 • Saseler Markt 12a • 22393 Hamburg

35. Woche \* 7. Jahrgang \* Sonnabend, 3. September 2016

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 60.780

sh:z des medienhaus

## Wirken bis in die Gegenwart

Einweihung: Kurt-Oldenburg-Straße

Jenfeld (ram/rus). Auf Anregung des Bündnisses für ein Hamburger Deserteursdenkmal, das sich für ein Gedenken an die Hamburger Wehrmachtsdeserteure und andere Opfer der NS-Justiz einsetzt, hat die Bezirksversammlung Wandsbek in 2012 die Benennung von Straßen im Neubaugebiet Jenfelder Au nach einigen Opfern aus diesem Personenkreis beschlossen.

Am Donnerstag, 8. September, übergibt das „Bündnis Hamburger Deserteursdenkmal“ in einer kleinen Feierstunde ab 14 Uhr den Straßennamen Kurt-Oldenburg-Straße im neuen Quartier Jenfelder Au.

Ludwig Baumann, der 94-jährige Vorsitzende der „Bundesvereinigung Opfer der Wehrmachtjustiz“, dem es auch maßgeblich mit zu verdanken ist, dass Hamburg seit 2015 ein Deserteursdenkmal hat, wird eine kurze Rede halten. Baumann war mit Kurt Oldenburg eng befreundet.

Beide waren als 22-jährige Soldaten mit Hilfe der Resistance aus ihrem



Kurt Oldenburg.

Foto: Bündnis Deserteursdenkmal/hfr

Standort Bordeaux im besetzten Frankreich desertiert, waren aber aufgegriffen und von einem deutschen Marinegericht 1942

zum Tode verurteilt worden. Nach der Begnadigung wurden die beiden Männer zu einem sogenannten „Bewährungsein-

satz“ an die Ostfront versetzt, von dem Kurt Oldenburg nicht mehr zurückkehrte.

Die Übergabe des Straßennamen erfolgt an der Gehwegverbindung Kurt-Oldenburg-Straße zur Wilsonstraße in Jenfeld.

## Bernstein

Besonders we  
Bernstein

Wir kaufen ständig Ro

- Silber - Münzen -

Militaria & Ansichtskart



Besuchen Sie un  
unserer Filiale: A